

Lehrersprüche

Motto: (Frau Rohrdrommel) „Wird das langweilig, wenn ihr nächstes Jahr nicht mehr hier seid!“

B. Greiner: „Denkt doch mal an das Ding, was ihr reinstecken könnt, und dann kommt was!“
(= Versuch, einen Zusammenhang zwischen einem Video-Film und dem lateinischen Wort „videre“ herzustellen)
B. Greiner: „...und zum Schluss ham se die Kinder ausgepeitscht. Das fand ich sooo geil!“

Jeanny: "Herr Greiner schreibt man das mit Doppel-s?"

B. Greiner: „Nein, mit nur einem R!“

E. Gössinger: „...da prasseln die Lichtteilchen da drauf...“
„Hat jemand schon ein Ergebnis? Ja?! Die ersten Hochrechnungen liegen schon vor!“
„...So! Jetzt ham wir hinter der Katode ein kleines Feuerchen geschürt...“
„...So! Jetzt haben wir da ein paar Elektronen draufgejuckt...“
„...und dann flitzen die Elektronen ganz schnell zur Anode...“
„...morgen fahr ich nach Stockholm und hol mir den Nobelpreis ab...“
„...da rammelt das Elektrönchen auf der x-Achse unendlich weiter...“
„...So Leute! Jetzt mal mer ne Brown'sche Röhre wie sie lebt und lebt...“
„...Hoh! 80V das kann ja schon lebensgefährlich sein...“ (dabei fuchtelte er fröhlich mit zwei Kabeln umher, die ebendiesen Spannungsunterschied hatten)
„...ich weiß, dass die Amerikaner damals noch im Urwald gelebt ham...“
„...da is doch was verkehrt ihr Leut...“
„...ham se schon mal ne Tasse in nem Laden für Linkshänder verlangt...“;-)
„...ich tu nen Keil rein treiben da geht die verdammte Sicherung gar nicht mehr raus...“
„...ich lass das jetzt nicht vorneweg prognos äh prog prognosti, da müss mer halt halbwegs...“
„...und da rammelt das Teilchen hier linear raus...“
„...und da gehen se raus die Kreischen...“
„Könne Sie ein Instrument spielen? Ich kann eins...Radio“
„Wolln wer Rotlicht nehmen, extra aus St.Pauli hergeholt“
"Das Magnetfeld schlabbert zusammen..."
"Das Magnetfeld is jetzt zusammengeklatscht..."
(zum Voltmeter): "Junge, Junge mach mir ja keinen Ärger!"
„1961 war ich in etwa so alt wie sie. Nee ich bin ja schon geboren wurden, da war noch Bauernkrieg!“
„Im Radio in Sachsen da spielen se ja auch nur son Gehämmere!“
„Wenn die damals in der DDR was zugelötet ham, dass wir manche Kanäle nicht empfangen können, da war ich so schnell, da hab ich das schon wieder weggelötet, da war der Lötzinn noch nicht mal fest!“

Jetzt der vielleicht beste Spruch (er wollte uns das Feldlinienbild eines Stabmagneten zeigen und hat dazu Einsenspäne drauf gestreut):
„...Ich streu jetzt erst mal e bissle Pfeffer drauf. Das is ne ganz scharfe Sache alla Chemnitzer Art. Nee, nich alla Chemnitzer Art, alla Chemnitzer Hof, aber das wissen sie ja nicht, sie sind halt noch nicht so in der Welt rumgekommen...“

Sprüche über das Umstellen von Gleichungen:

„...jetzt schaufeln wir den ganzen Kram da rüber...“
„...da müssen wir mal ein bisschen in der Formelsammlung rumförstern...“
„...jetzt müss mer die Gleichung nur noch en bisschen umfrisieren...“
„...jetz müss mer das ganz nur noch en bisschen abspecken...“
„...das B wird jetzt einfach rübergeplätert...“
„...das x^2 schäl mer en bisschen raus...“
„...ich geh fort und kauf noch ne Tafel. Zu DDR-Zeiten wär ich da nie wieder gekommen, da gabs nämlich keine...“
„...das b hab ich einfach da unten hingeklitscht...“

H. Aurin: (H. Aurin gibt Mathe-LK eine schwere Aufgabe, die nicht so leicht zu lösen war, außer man erkennt irgendwas Besonderes)
"Jetzt sind se entweder geschickt oder mathematische UFOs"
"Spielen Sie jetzt ein UFO, das als Dopingmittel bunte Smarties gegessen hat."
H. Aurin: „Nimm den Husten nicht so schwer, dann kommt der Hustinettenbär.“
"Ich hab gestern in der Zeitung gelesen: Man sollte vor jeder Prüfung Sex haben, um besser abzuschneiden. ... Diese Möglichkeit kann ich Ihnen nicht bieten. Da sind meine Möglichkeiten dann auch beschränkt."

S. Aurin: „... wie zum Beispiel der Formel 1 Fahrer Michael Schumann...“

G. Weschenfelder: „Ich will nicht sagen das sie dumm sind, ich will sie nur darauf hinweisen was sie alles **nicht** wissen.“

Rohrdrommel: „Milch macht müde Männer munter.“ (Felix Baumbach ist grad am Einschlafen, als sie ihn anspricht) „Felix, was is denn los?“

Kevin Böhm: "Der Felix braucht ne Milch"

Rohrdrommel: „So wie der aussieht, braucht er ne ganze Kuh!"

Rohrdrommel: „Sagen Sie mal, Julian (Bila), was für einen Dialekt sprechen Sie eigentlich?“

Bila: „Jooa, eigointlich koinen!“

(Reaktion auf den Wetterpropheten und Religionslehrer F. Weiß): „Na der muss es ja wissen, der hat ja einen Draht nach oben!“

(Caroline und Linda löffeln genüsslich in ihrer Gemeinschafts-5min-Terine von Alines Imbiss.)

Rohrdrommel: „Oh nee, Linda ich bitte dich, das riecht schon so immer an Alines Stand! Was ist das eigentlich für Plörre?“

Linda: "Nudeln!"

Rohrdrommel: „Aber auch nicht mehr die frischesten Nudeln oder?“

(Kurz darauf meldet sich Caroline und bittet höflich auf die Toilette gehen zu dürfen.)

Rohrdrommel „Nee, ... wasn los Caroline, die Nudeln von der Aline hauen wohl schon durch? Na dann aber schnell! Naja so schlecht ist das gar nicht, wenn ich Freitags 7 Stunden habe, hau ich mir auch so ein Topf Nudeln rein und mach dann nach der 2. Stunde krank, gut oder?“

F. Neubauer: „Das wird C-A-U gelesen, Cee-Aaa-Uuu und nicht andres! Aber wie rum is eigentlich Wurscht.“

„Ihr hört nicht zu, das heißt auf deutsch: Ihr hört nicht zu!“

„Das lag auch daran, dass der Entdecker (eigentlich Erreger) erst so spät entdeckt wurde! "

„Es hat sich aufgelöst. Das heißt, ... dass es sich aufgelöst hat. "

Konstanze 1: „Das ist die Michaelis-Menten-Konstanze (eigentlich Konstante)... "

Konstanze 2: „...die Solarkonstanze die auf die Erde strahlt...“

„Bei der Fososynthese ... "

„Das kommt vor allem bei BESONDERS eineiigen Zwillingen vor. "

„Schwangere Frauen, die dort geboren worden sind ...“

„Bei Bränden, also ich meine im Brandfall hier ... naja ihr wisst schon ... ! " - tolle Belehrung

„Die Gase stinken dann hoch ... "

„Wenn der Schmied ein Kind bekommt ... " - und sowas von nem Biolehrer!

„Plümüff" - gemeint war die Stadt Plymouth

„Wenn die Amphibien mit den Säugetieren, Vögeln ... " - dieser Satz wurde nie beendet □

„Man kann sie nicht finden und kann sie auch nicht beobachten, ... weil man sie nicht sieht!"

Thomas-Matthäi-Phrasen-Sammlung:

"Ich mach jetzt ne ESUAP" (Er will eine PAUSE machen)

"Assi!"

"Zusafa!" (Zusammenfassung)

"Ich kann alles!"

"Alles live!"

"Freitag um eins, macht Matthäi seins!"

"Silizium!" (= Ruhe!)

"Speed!"

"Ich krieg' Sie noch!"

"Feuer!" ("Aufforderung" zum Sprechen)

"Na, blubbern Sie mal ein bisschen."

"Ngääiii!" (=Okay)

"Die scheid Funsel hier!" (=Polylux)

„Loreen, sind Sie schon heiß wie ein Vulkan?“

"Ich will mich ja nicht selbst loben, aber meine Arbeitsblätter schlagen **j e d e s** Buch auf dem Markt."

T. Matthäi: Loreen, was ist?

Loreen: Mir ist kalt!

T. Matthäi: Brauchen Sie einen Satz heiße Ohren?

Ronny: Ich hab' kein Blatt mehr!

Juliane: Soll ich dir eins leihen?

Ronny: Nein, wäre nett, wenn ich es behalten könnte.

T. Matthäi: Das ist so eine Armutsgeschichte!

C. Leidenfrost: „Es sei mal ‚Guten Tag‘ gesagt.“

(der Klassiker): „Wir haben heute später angefangen, also müssen wir heute früher aufhören.“

„...der muss erstmal ins saure Gras beißen, oder er beißt erst in den sauren Apfel und dann komplett ins Gras.“

„Ich bin vielleicht ein Rindvieh...!“

A. Hammer: "Sie haben doch in Mathe keine Zeit zum Flirten, Thomas!"

Gärtlein: (auf die Frage, was in der Klausur drankommt) „Wir werden ja wohl nicht was nehmen, wo sich zwei Neger in der Bronx unterhalten.“

H. Fischer: „Die guten Schüler sind die Fettaugen in der Suppe.“
„Ihr müsst euch doch einfach nur an die grundlegenden Dinge **erindern!**“
(beim Empfehlen eines Abitur-Vorbereitungsbuchs in Mathe): „Sonntag früh, wenn ihr noch aufgeputscht von der Disko kommt, weil ihr Ecstasy-Tabletten eingeschmissen habt und eh nicht schlafen könnt, könnt ihr ja noch eine Aufgabe lösen!“
„Die mit einem IQ von weit über 130 meistern ihr Studium mit Links - so wie ich!“
(Der Durchschnitt der LF-Mathe-Klausur liegt ausnahmsweise mal über 5 Punkten und fast jeder hat eine 1 geschrieben): "Wer hat die Klausur aus meiner Tasche geklaut? Ich bekomms eh' raus! Wie soll ich das denn dem Herrn Aurin erklären?"
Herr Fischer: „Das Hesse'sche Gesetz stammt von Hesse ... ähm ... **Rudolf Hesse**, denn die Deutschen waren schon immer **führend!**“

(Der Mathematiker hieß übrigens Otto Ludwig Hesse...)
(findet einen Radiergummi, als er eine Folie auflegt): „Mhh. Der is ziemlich verkeimt und versifft. Aber der geht bestimmt noch gut.“
Hr. Fischer: „Wer weiß es? Du, Carsten!“ (zeigt auf Christian)
Christian Schulze: „Nee, Christian.“
Hr. Fischer: „OK, ich erklär's noch einmal!“

R. Franke: „So jetzt letzter Vortrag, dann hab ich noch en paar schöne Tüten für euch.“
(Reise nach Duluth): „Vergesst eure Fahrräder nicht!“ - ???
„Sag mal, kriegst du deine Tage?“ (zur missgelaunten Tashina)
(nach nem Video über Coca Cola): „Ich putzt mein Klo immer mit Cola.“
I. Böhm: „Das ist doch schon wieder die Entstehung primärer Erzlagerstätten. Ich will doch nur wissen, was man sich zur Entstehung primärer Erzlagerstätten merken muss!“

Dr. S. Efler: „Auf die wollt ich mich schon immer mal setzen!“
(zu Robert Kemter): Robert?! So heißen doch nur Schwule und Stiere! Und wie ein Stier sehen sie ja nicht aus.“ „Wenn ihnen ein Stein auf den Kopf fallen würde, wüsste ich nicht, ob sie Schmerzengeld, oder der Stein Finderlohn kassieren würde!“
„Hatten deine Eltern jemals lebenden Nachwuchs?“

J. Wölbing: „Der ist irgendwie breit!“
„Wir sind doch hier nicht in der Schweineschule!“
„Teilmong“ (Teilmenge)
„Eregnis“ (Ereignis)

U. Meißner: „Franz Marc war vom Krieg enttäuscht, als er gefallen ist.“

F. Weiß: „Das gilt für den Hinder nicht.“ - Was nun? Inder oder Hindu?

(findet zwei kleine Plastikschlüssel in seiner Hosentasche)
F. Weiß: "Da sind doch die Handschellenschlüssel,... da werd ich sie wohl dann mal anrufen müssen und fragen wie es ihr geht!"
Franzi: "Wenn sie an's Telefon kommt!"
F. Weiß: "Wenn nicht muss ich meinen Vater anrufen!"
Franzi: "Der hat wohl Ersatzschlüssel?"
F. Weiß: "Nee, die sind doch nur aus Plaste!"

A. Marth: „Ich bin eine Samenzelle!“

Budnarowski: „Das Reichstagsbrandgebäude brennt lichterloh.“

S. Roterberg: „Wenn ihr jetzt nicht sofort aufhört geht's –PENG- auf die Nase und dann seht ihr aus wie der Bock!“

C. Gruner: (vor der mündlichen LK, Tashina war dran): "So, jetzt können wir die Tashina schön vernichten!"

Schülersprüche

Julia Gaber: (Englisch-BLF) "I don't wanna be a sexsymbol and a popular woman like David Beckham."

Jacqueline Scharsig: sieht die Abkürzung ILY (I love you): „ILY - was ist das denn für eine neue Designerdroge?"

Christian Zoher: „Der Wald liefert Holz zum Verbrennen und zum Bauen von ... Gartenzäunen!"

Carolin Nathan: „Ich red nicht von 50%, ich red von der Hälfte!"

Julia Welsch: (zu Herrn Neubauer) Wir gehen nur auf's Klo, sie können auch Geruchsproben machen!

Autoren anonym:

Frage in einer Bio-Arbeit:

Warum leben an der Küste so viele Seesterne?

1. Versuch (Bio-GK): „Weil die da angespült werden und keine Beine haben." 0 BE

2. Versuch (Bio-LK): „Weil die sich da wohl fühlen." 0 BE

Felix Müller-Litz: „Die heiligen drei Dinger (Könige), die ham doch vor 2000 Jahren gelebt. Jetzt is 2005. Wie können die da heute noch begraben sein?" – Hä???

Helms: (als das isländische Fensterbrett vom Gewicht unserer Bierdosen geschwächt schien) „Da nehm mer Bauschaum!"
(in der isländischen Baracke): „Ich komm mir vor wie im Weltkrieg in Kambodscha!"
(über das amerikanische Highschool-System): „Die Schule hat gar kein System, jeder ist bei jedem in der Klasse. Da ham se wahrscheinlich Lotto mit Faber 49 gespielt!"
(Die Schüler waren wöchentlich zu 3 verschiedenen Lunchzeiten eingeteilt, vor, nach und mitten in der 4. Stunde. Als wir mit dem 1. Lunch dran waren): „Ey, Neubarth, geh mer noch mal zum Lunch?"
(über die Lifemanagement-Lehrerin, die wirklich Ähnlichkeit mit Fr. Hammer hatte): „Die sieht da Frau Hammer auch sehr ähnlich! Wahrscheinlich is die rechte Fußzehe gleich!"
(über die Türen in der Schule): „Die Türen sind wie auf'm Gemeindeamt: ABGESTEMPELT!"

(über Lysann Wohlfarth): „Du hesst doch gar net Lyssi, du bist da Luzifer!"

(Musikdiskussion): „Linkin Park? Das ist doch da Förderverein für Behinderte!"

(Zu Leitner): „Ha, ich kann dir fei ah mal en paar auf die Lichter zwicken!"

„Trab ab, alter Klappstuhl!"

„Du alter Arschtrabant!"

(Zu uns): „Ey, Junge, ich fotz euch gleich ab!"

„Mein Hobby – Fotzen aufreißen!"

„Goretex? Is das ne schwedische Kondommarke?"

(Zu Frau Franke):

„Hauptsache, sie ham überhaupt was an!"

„Die Frau Franke hat schon nen bissel an der rechten Kniescheibe zugenommen!"

(Diskussion über eine Basketballmannschaft):

„Kenn ich nicht. Die spielen wahrscheinlich in der pakistanischen Kreisliga."

(Beim Lunch):

„Wie auf'n Arbeitsamt. Erst ziehste ne Nummer und dann kriegste nur Scheiße."

Robert Heinz: „Jeanny, du hast aber große brrrrrrrrrrrrrrrrrrrrraune Augen!"

Helms: „Jaja, die Jeanny hat schon schöne wwwwwwwwwweiße Zähne!"

Marcel Bock: (ein Mädchen mit Gipsarm läuft vorbei) „Guck mal! Die hat Fahrradhandschuhe an!"

(nachdem wir bei verbotenen Taten vom Bruder der Direktorin gesehen wurden): „Is doch scheißegal, ob das da Bruder oder es Arschloch von der Direktorin is!"

Marcel Bock: (wird gerade von Polizisten kontrolliert, der sein Passbild betrachtet) „Hoh! Ich weiß schon, en bisschen schwul und ne krumme Nase!"

Robert Heinz: sieht gerade Polizisten, die Straßenmusiker befragen: „Wir singen grün-weiße Scheiß! Grün-weiße Scheiß..."

Marcel Bock: "Hooooo was is'n das grün-weiß nur? Is das e Fußballverein?"

Florian Kroll:

geplanter Vortragsbeginn: „Ich möchte euch etwas über die halluzinogene Droge LSD erzählen..."

tatsächlicher Vortragsbeginn: „Ich möchte euch etwas über die halluzine Droge LOG erzählen."

Maria Weigand: „Ach, Stinki!" (G. Weschenfelder hat gerade die totenstille Klasse betreten...)

Maria Weigand: (Wir spielen das Spiel „Wer bin ich?". Der eine denkt sich eine Person aus, der Andere muss durch Ja-Nein-Fragen erraten wer er ist. Maria war mit Antworten dran)

Gesuchte Person: Westerwelle „Ist der bei den Grünen?" – Maria: „Ja."

Gesuchte Person: Ute Meißner „Ist sie berühmt?" – Maria: „Ja."

Gesuchte Person: Picasso „Ist der aus Deutschland?" – Maria: „Ja."

Christian Schulze (Englischgott):

"The room, in them I am erecting, is a nice one." (Übersetzung laut o.g. Englischgott: „Der Raum, in dem ich aufgestellt wurde, ist ein schöner.")

"Before they checked out, the tow persons spooled the old table the toilette down."

(Gäste in einem Hotelzimmer haben besoffen einen Tisch zerstört, und, bevor sie „aus-checkten" aus dem Hotel, haben sie ihn das Klo runtergespült..)

(Zitat aus BLF): „Me and my husband..."

F. Neubauer: „Warum stehen an der Autobahn Salzzeiger?“ (Pflanzen, die einen hohen Salzgehalt im Boden bevorzugen und somit ein Gebiet kennzeichnen)

Björn C.: „Na, weil die Leute immer ihre McDonalds-Tüten aus dem Fenster werfen!"